<u>Laufen:</u> Kurzen Prozess konnte man es nicht nennen, doch im zweiten Durchgang spielte der SV Laufen seine Stärken aus und besiegte die SG Obing am Freitagabend mit 4:1. Damit bleibt die Salzachstädter U17 erster Verfolger der JFG Salzachtal.

Am Freitagabend empfing der SV Laufen im U17 Kreisklasse Ruperti Match die Spielgemeinschaft aus Obing/Seeon/Pittenhart/Kienberg. Die Gäste ihres Zeichens Tabellenletzter und klarer Außenseiter begannen in der Salzachstadt allerdings äußerst mutig. Nach vier Spielminuten landete ein Eckball von Lucas Christlhuber direkt auf dem Schlappen von Fabian Liebhart, der volley abzog. SVL-Torwart Willi Seger begrub das Leder im Nachfassen unter sich. Sofort im Gegenstoß wurde dieses Auslassen der Torchance durch die Hausherren bitter bestraft. Ein Angriff über die linke Seite schien im Zentrum durch die Gästeakteure schon geklärt, doch Gabriel Öllerer bekam den Abpraller zum Schuss aus gut 20 Metern serviert. Öllerers Schuss schlug ein 1:0. Weiterhin blieb der Gast jedoch forsch im

Offensivdrang, musste aber schon nach neun Minuten den zweiten Gegentreffer in kurioser Art und Weise hinnehmen. Alexander Speigl versuchte von der Auslinie den Ball hoch in den Strafraum zu flanken. Speigls Versuch jedoch flog hoch auf den Kasten der Obinger zu. Vom Flutlicht geblendet hatte Ludwig Knöferl im SG-Tor arge Sichtprobleme und klatschte sich in der Folge den Ball selbst in die Maschen – 2:0. In der 24. Minute dennoch eine weitere große Chance für den Gast. Alexander Sonnenhuber kam auf der linken Seite zu einem flachen Flankenball. Im Zentrum war Jakob Mitter ziemlich unbehelligt, rutschte allerdings an der Flanke vorbei, so dass Laufens Defensive schlussendlich klären konnte. Der SV Laufen hatte mit Verstreichen der Spielzeit das Spiel mehr oder weniger im Griff, in den Vorstößen jedoch konnte die U17 von der Salzach aber noch nicht die volle Schlagkräftigkeit entfalten und spielte zu ungenau. Dies sollte sich im zweiten Durchgang jedoch ändern.

Nach drei Minuten im zweiten Durchgang (43.) hätte Alexander Speigl schon sehr früh die Entscheidung erzielen können. Durch einen Diagonalpass von Gabriel Öllerer kam Alexander Speigl im Strafraum zum Abschluss. Speigls Hammer landete am Außennetz. Eine Tanzeinlage legte Laufens Mittelfeldakteur Alexander Schuh in der 49. Minute hin. Schuh tanzte an der rechten Außenbahn schier jeden ihm in den Weg stehenden Gegenspieler aus und durfte unter arger Bedrängnis auch noch die Flanke schlagen. Diese erreichte Lennart Fuchs, der kurz auf Gabriel Öllerer ablegte. Öllerer zog ab, doch Knöferl hielt im Nachfassen fest. Der SV Laufen war nun deutlich näher am dritten Treffer als der Gast am Anschluss. Dem Gast aus dem nördlichen Chiemgau musste man aber zugutehalten, dass sie in der Defensive gut gestaffelt agierten und doch einige Angriffsaktionen des SV Laufen frühzeitig abwehren konnte. In Minute 60 war die Vorentscheidung aber dann nicht mehr zu verhindern. Julian Draak drehte sich an der Strafraumgrenze geschickt um seinen Gegenspieler und schoss das Leder Richtung Tor. Dort stand der eingewechselte Lukas Kalcher bereit, streckte den Schuh hin – 3:0. Nur vier Minuten später schnürte Kalcher das schnelle Doppelpack. Erneut durch einen sehenswerten Spielzug des nun gut aufspielenden SV Laufen kam das Leder zu Gabriel Öllerer, der sofort durchstartete. Öllerer legte ab auf Lukas Kalcher, der aus gut 16 Metern ins lange Eck einschoss und somit seinen schnellen Doppelpack erzielte – 4:0. Man spürte nun, dass der Gast besiegt war und mehr mit der Verteidigung des eigenen Gehäuses beschäftigt war, da der SV Laufen weiterhin nur auf dessen Tor spielte. Lennart Fuchs und Lukas Kalcher hatten in der Folge noch zwei Chancen, die das Ergebnis durchaus höherschrauben hätte können. Doch zweimal war Knöferl reaktionsschnell zur Stelle und verhinderte schlimmeres. Im Verlauf des zweiten Durchgangs ließ der SV Laufen keine Zweifel am Heimsieg und spielte über weite Strecken souverän das Match zum Schlusspfiff. Eine Minute vor Ende jedoch gelang der SG Obing der nicht unverdiente Ehrentreffer. Nach einem Pass aus dem Mittelfeld von Stefan Daxenberger bekamen die Hausherren Lucas Christlhuber nicht richtig verteidigt. Christlhuber schoss das Leder scharf am herauslaufenden Willi Seger zum 4:1 vorbei. Aufgrund der Bemühungen im ersten Durchgang fiel der Treffer für die SG Obing nicht unverdient, doch zu wenig für den vor allem im zweiten Durchgang gut aufspielenden SV Laufen.